

11. 8. 2014

Eintracht III - Freie Turner III = 5 : 4 (2 : 3) am 10. 8. 2014

Es wäre wohl zu einer Fehlleitung der Freien Turner zum Spielort gekommen, hätte nicht jemand von ihnen am Sonnabend festgestellt, dass im Netz als Austragungsort die Kälberwiese angegeben ist. Zur Klärung wurde über den zuständigen Börsenvertreter Eintrachts von Mannschaftsverantwortlichen in Erfahrung gebracht, dass noch auf der Kälberwiese gespielt wird. Die Nutzung von Spielfeldern auf der Sportanlage Biberweg könne erst nach Schlüsselübergabe der Stadt an Eintracht erfolgen.

Unfassbar, was sich da am Sonntagmorgen auf der Kälberwiese bei den Freien Turnern abspielte. Nach einem Gala-Start gegen Eintracht III wurde noch ein 3 : 0 - Vorsprung verschenkt. Im Hochgefühl von 30 brillanten Minuten leistete sich das Team von Trainer Hendrik Ruppert noch in der ersten Halbzeit unglaubliche Schnitzer in nahezu allen Reihen und kassierte dabei noch fünf Gegentore in Folge (34., 38., 47., 66., 85.). So reichten die Treffer von Joscha Zisenis (13., 23.) und Kevin Löffler (25., 88.) nicht, um das Duell der beiden dritten Mannschaften für sich zu entscheiden.

Mutig, offensiv und attraktiv entzauberten anfangs die Braun-Weißen mit herrlichem Direktspiel und schnellen Kombinationen den in Hellblau / Schwarz aufgelaufenen Aufsteiger, der vom Wirbel der Gäste in dieser Phase überfordert schien. Dann allerdings verloren Maximilian Pätzold und Co. im Gefühl des sicher geglaubten Sieges völlig unerwartet den Faden. Nach den ersten beiden Gegentreffern vor der Pause wirkte die FT-Defensive plötzlich anfällig. Eintracht witterte unverhofft ihre Chance und ergriff sie beim Schopf.

In der zweiten Hälfte schaltete die dritte Turner-Mannschaft zudem noch mehrere Gänge zurück und leistete sich einige Konzentrationsschwächen, die vom Gegner eiskalt ausgenutzt wurden. Später waren auch Linie und Ordnung vollends dahin. So wurden die Prinzenpark-Fußballer für ihre Nachlässigkeiten arg bestraft. Letztlich hatte sich Schiedsrichter Haugfeld mit zahlreichen fragwürdigen Entscheidungen den Zorn von FT-Spielern und technischer Leitung auf sich gezogen, was diesem unerfreulichen Sonntag noch den Schlusspunkt setzte.

Aufstellung:

Berger - Ebeling - Trunsch, Niemeyer, Hermann - Krauß (46. Ortlieb, 70. Köhler), Kasten (46. Behrmann) - Zisenis (75. Rexhaus), Pätzold, Köhler (58. Rios Juarez) - Löffler.

Gerd Kuntze